

FRANZ – STOCK – REALSCHULE

HÖVELHOF



Oktober 2009

Die Franz – Stock – Realschule informiert

Viele Eltern fragen sich, wenn ihre Kinder am Ende der Grundschulzeit stehen,

„Welche Schule ist für mein Kind die richtige Schule?“

Um Ihnen die Entscheidung etwas zu erleichtern, geben wir Ihnen einen Überblick über das derzeitige spezielle Angebot der Franz-Stock-Realschule.

Zum Namenspatron unserer Schule: Wer war Franz Stock? (1904 – 1948)

„Abbé Franz Stock – das ist kein Name, das ist ein **Programm!**“

So äußerte sich der Nuntius Roncalli, der spätere Papst Johannes XXIII. im Jahre 1962.

Joseph Folliet, einer der großen Männer des französischen Geisteslebens sagte von ihm: „Es gibt nur wenige christliche Lebensläufe, die zur Katholizität der Kirche und zum Frieden Christi ein solch direktes, ein solch ausdauerndes und in die Zukunft fortlebendes Zeugnis gegeben haben, wie der von Franz Stock.“

Der Paderborner Priester Franz Stock, seit 1934 Rektor der deutschen Gemeinde in Paris, hatte während der deutschen Besatzungszeit 1940 – 44 die Inhaftierten in den Pariser Gefängnissen zu betreuen und die französischen Widerstandskämpfer und Geiseln zur Erschießungsstätte auf dem Mont Valérien zu begleiten. (unter ihnen der Widerstandskämpfer d'Estienne d'Orves, Bürger unserer Partnerstadt Verrières-le-Buisson). Nach eigenen Angaben hat Abbé Stock mehr als 2000 Franzosen bei der Hinrichtung beigestanden.

Von 1945-47 leitete er als Regens das weltberühmte „Seminar hinter Stacheldraht“ in Chartres.

Er starb unerwartet am 24.02.1948 in Paris.

1963 wurden seine Gebeine von Paris nach Chartres umgebettet.

Vorausgegangen war am 14.06.1963 der deutsch-französische Aussöhnungsvertrag, den deGaulle und Adenauer geschlossen hatten.

Gleichermaßen in Frankreich und Deutschland gilt Franz Stock als Mann der Aussöhnung und Völkerverständigung.

Franz Stock wird als Wegbereiter eines christlichen Europas bezeichnet.

Ausgehend vom Leben und Wirken dieses Mannes steht der Name *Franz Stock* für Werte und Ideale, die auch in heutiger Zeit vermittelt und gelebt werden müssen. In diesem Sinne lassen sich Toleranz, Verständnis, Gerechtigkeit, Bereitschaft zur Verständigung und Versöhnung als Prinzipien formulieren, die geeignet sind, das Leben in der Schule und damit auch den Umgang miteinander im Unterricht zu beeinflussen und zu prägen.

Diesen Werten und Idealen möchten wir im Unterricht und im Schulleben gerecht werden.

- 1.) Wir, d.h. 28 Lehrer/-innen und 2 Lehramtsanwärter/-innen, unterrichten z.Zt. in 18 Klassen vom 5.-10. Jahrgang 462 Schüler/-innen.
Schülerzahl je Klasse ca. 18 - 32 Schüler/-innen

2.) Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6 bilden eine Einheit, es gibt kein Sitzenbleiben.

Wir achten darauf, dass die Klassenlehrer/-innen möglichst viele Stunden Unterricht in ihrer eigenen Klasse haben. Ein Lehrerwechsel soll in diesen beiden Jahren bei uns nicht stattfinden.

In der ersten Woche des Schuljahres findet ein Projekt zur Orientierung und zum gegenseitigen Kennen lernen sowie zum Thema „Lernen lernen“ statt.

In 3 **Erprobungsstufenkonferenzen** pro Jahr beraten alle Lehrer/-innen der Klassen über jeden einzelnen Schüler. Zu Fragen von evtl. Übergangsschwierigkeiten werden auch die Lehrer/-innen der Grundschulen eingeladen. Es ist uns besonders wichtig, den Übergang von der Grundschule zur Realschule mit neuen Unterrichtsformen für die Schüler/-innen so behutsam wie möglich zu gestalten. **Förderunterricht** in den schriftlichen Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik kommt in diesen Klassen zum eigentlichen Stundenplan hinzu.

3.) Entwicklung der Lernkompetenz

*Unser Motto: If you give a man a fish
 you'll feed him for a day.
 If you teach a man to fish,
 you'll feed him for a lifetime.*

*Wenn du einem Mann einen Fisch gibst,
wirst du ihn für einen Tag ernähren.
Wenn du einen Mann das Fischen lehrst,
wirst du ihn einen Leben lang ernähren.*

Die Entwicklung eines lebenslangen Lernens an unserer Schule ist verpflichtender Bestandteil in jedem Unterrichtsfach. Dazu hat die Franz-Stock-Realschule ein fächerübergreifendes Konzept entwickelt, das in Form eines Curriculums zum „Lernen lernen“ existiert.

In Klasse 5 beginnend über das Schuljahr und alle Klassenstufen verteilt, werden an Projekttagen Lesetechniken, Strukturieren und Markieren von Texten, Präsentationstechniken, Mind-Mapping, Methoden zum effektiven Lernen, Vorbereitung von Klassenarbeiten u.v.m. eingeübt. Natürlich ist es notwendig, diese eingeübten Inhalte auf den Fachunterricht zu übertragen, um auf diese Weise eine permanente Umwälzung und Anwendung des Gelernten zu gewährleisten.

4.) Gesundheitserziehung:

In den Kl. 6 und 8 finden Projekte zum Thema „Gesunde Schule – Suchtprävention“ in Zusammenarbeit mit Fachleuten statt.

Für die Abschlussklassen findet regelmäßig ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

5.) Differenzierung an der Franz-Stock-Realschule ab Kl. 7:

APO-SI §15

- (1) Englisch wird ab Kl. 5 als erste Fremdsprache fortgeführt.
- (2) Französisch ist in Kl. 6 zweite Fremdsprache.
- (3) Im Wahlpflichtunterricht ab Kl. 7 bietet die Schule neben der fortgeführten zweiten Fremdsprache Schwerpunkte in Naturwissenschaften, Technik und Sozialwissenschaften an.
- (4) Im Wahlpflichtbereich I werden schriftliche Arbeiten zur Leistungsfeststellung in der zweiten Fremdsprache oder in dem jeweiligen Schwerpunktfach geschrieben.
- (5) In der Klasse 6 sind die im Fach Französisch erbrachten Leistungen der Schüler/-innen nicht versetzungswirksam, können aber als Ausgleich herangezogen werden.

An unserer Schule bieten wir 4 Kurse an:

<u>fs (fremdsprachlich)</u>	mit Neigungsschwerpunkt	<u>Französisch</u>
<u>nw (naturwissenschaftlich)</u>	„ „	<u>Biologie</u> Physik, Chemie
<u>soz. (sozialwissenschaftlich)</u>	„ „	<u>Sozialkunde</u> Rechtskunde Politik
<u>tc (technisch)</u>	„ „	<u>Technik</u> Physik

6.) **Berufsorientierung:**

In der Klasse 9 wird an unserer Schule ein 3-wöchiges Schülerbetriebspraktikum für alle Schüler/-innen durchgeführt. Sie werden von ihren Klassenlehrern betreut. Unsere Schule organisiert außer Betriebsbesichtigungen regelmäßigen Kontakt mit dem Arbeitsamt Paderborn, ein Mitarbeiter berät in Gruppen- und Einzelgesprächen die Schüler/-innen bei der Berufsfindung.

7.) **Partnerschaft mit dem C.E.S., Verrières**

Wir führen seit über 30 Jahren einen jährlichen Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Verrières durch. Die teilnehmenden Schüler stehen während der sonstigen Zeit im Briefkontakt mit ihren französischen Partnern. (= hohe Motivation und Lernerfolge !)

Der Französischunterricht beginnt lt. Stundentafel ab Kl. 6.

Eine Förderung im Fach Französisch findet in den höheren Jahrgängen im Projekt „DELF“ statt. Hier besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Zertifikates (Diplôme).

8.) **Senneprojekt „Moosheide“**

Unsere 7. Klassen führen regelmäßig ein Senneprojekt durch, begleitet und betreut von den Biologielehrern und der Biologischen Station Senne. Die Schüler/-innen erfahren hier Umweltschutz vor Ort.

9.) **Abschluss an der Realschule**

Wir erteilen zwei verschiedene Abschlüsse nach Klasse 10:

- a) Sekundarabschluss I = Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- b) Abschluss mit Qualifikationsvermerk (Berechtigung zum Besuch der gym. Oberstufe)

10.) **Allgemeines**

Die Realschule ist eine allgemeinbildende weiterführende Schule der Sekundarstufe I, ihr Leistungsprofil ist zwischen der Hauptschule und dem Gymnasium angesiedelt. Sie bietet Chancen zum Eintritt in qualifizierte Lehrberufe, mittlere Beamtenlaufbahnen oder gehobene berufliche Positionen in Verwaltung, Handel, Banken und Industrie. Mit dem Realschulabschluss sind unmittelbare Übergangsmöglichkeiten in Schulen wie Gymnasien und höhere Berufsfachschulen mit deren gymnasialen Oberstufen gegeben. Zwei Drittel von Unternehmen aus Industrie und Handel sahen bei einer Umfrage für Realschüler/-innen gleich gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten wie für Abiturienten. Geschätzt wird in vielen Betrieben, dass die Realschüler/-innen hohes logisches und analytisches Denkvermögen mitbringen.

Die Franz-Stock-Realschule kooperiert mit der Volksbank Delbrück-Hövelhof und der AOK Paderborn. Mit beiden Instituten wurden bereits Kooperationsverträge geschlossen. Weiterhin beabsichtigen wir, mit der Firma ELHA einen Kooperationsvertrag einzugehen.

Ausstattung der Schule

Wir haben ein relativ neues Schulgebäude, das 1994 bezogen wurde und 1996 durch einen musischen Trakt mit Fach- und Klassenräumen (Musik/Textil/Kunst) erweitert wurde. Wegen des großen Zuspruchs, den die RS erfuhr, ist ein weiterer Trakt (fünf Klassenräume, Bühnenraum und Aula sowie Schülerbibliothek) im Februar 1999 fertiggestellt worden. Die Schule ist mit acht modernen Fachräumen ausgestattet. Der Technik-/Physikbereich erhielt 1998 eine Photovoltaik-Anlage, die zu Unterrichtszwecken genutzt wird.

Dem schuleigenen Medienkonzept entsprechend verfügt die Realschule seit dem Schuljahr 2005/06 über zwei voll ausgestattete Informatikräume mit 18 bzw. 20 Arbeitsplätzen. Dazu kommen drei Gruppenräume mit Computerarbeitsplätzen sowie Medienecken in den Klassen 6 und 7. Alle Klassenräume verfügen über einen Internet-Anschluss. Mobile Einheiten mit Laptops und Beamern ergänzen den Unterricht mit neuen Medien.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 22.01.2010 findet der Tag der offenen Tür an der Franz-Stock-Realschule statt. In der Zeit von 16.00 – 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, unsere Schule kennen zu lernen. Die Schulleitung informiert interessierte Grundschulleitern der 4. Klassen zu bestimmten Uhrzeiten. Gleichzeitig haben die Grundschüler/-innen die Möglichkeit die Fachräume und die Unterrichtsräume zu sehen und sie können an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen. Für Gespräche und Informationen stehen Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung zur Verfügung.

Liebe Grundschüler/-innen, liebe Eltern wir laden Euch / Sie zu dem Tag der offenen Tür herzlich ein.

Anmeldungen zur Franz-Stock-Realschule für das Schuljahr 2010/11

Anmeldungen für die Eingangsklassen (Kl. 5) der Franz-Stock-Realschule werden von Montag, 01.02. bis Donnerstag, 04.02.2010 von 8.00 – 11.30 Uhr entgegengenommen. Zusätzlich können auch nachmittags jeweils am Montag, 01.02., Dienstag, 02.02. und Mittwoch, 03.02.2010 von 16.00 – 18.00 Uhr Anmeldungen entgegengenommen werden. An diesen Tagen steht die Schulleiterin ebenfalls nachmittags für Fragen und Beratungsgespräche zur Verfügung.

Die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und das letzte Zeugnis der Grundschule sind zur Anmeldung mitzubringen.

